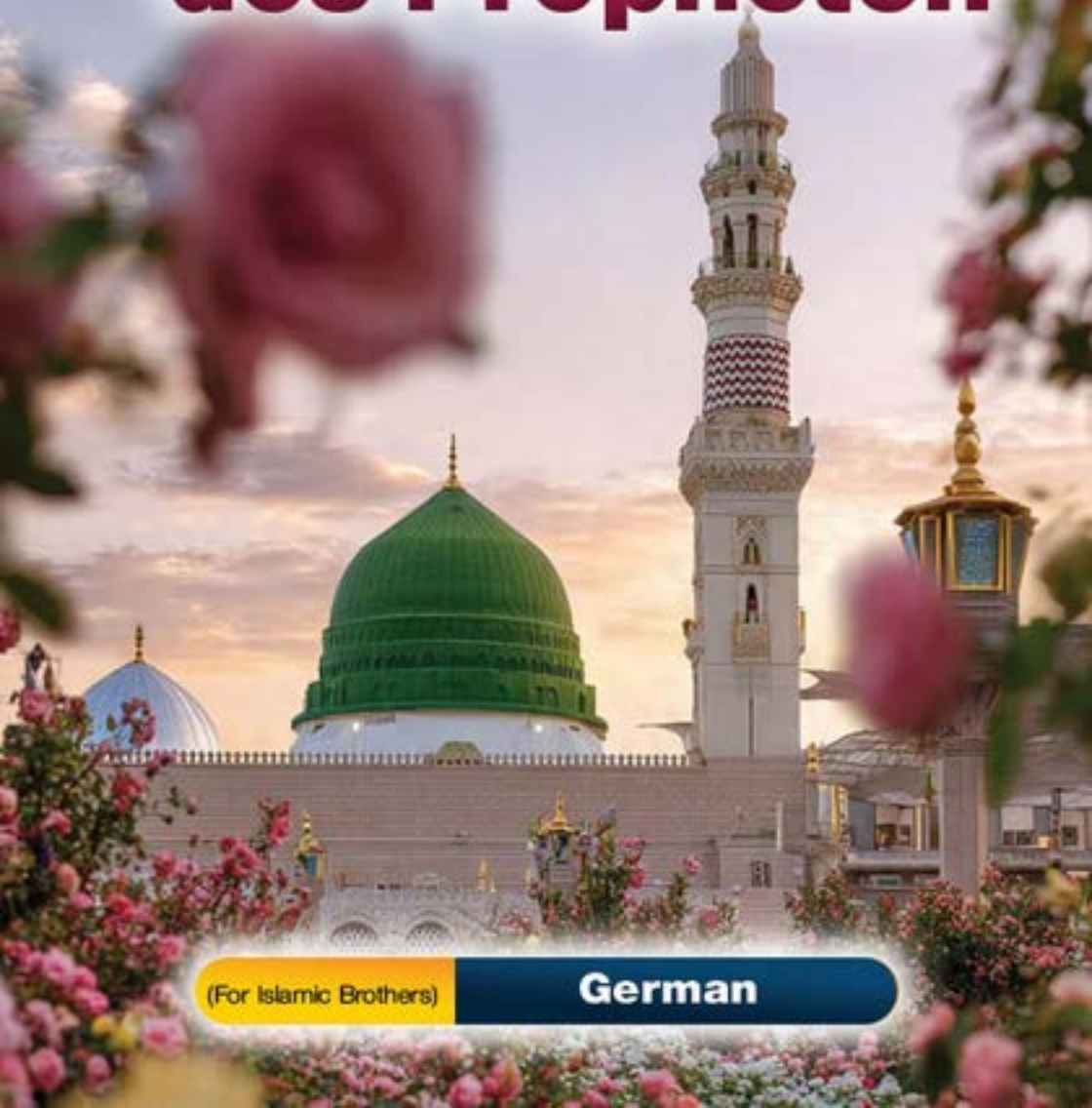


15

January
2026

Der Nachbar des Propheten



(For Islamic Brothers)

German

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى خَاتَمِ النَّبِيِّينَ
 أَمَا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Der Nachbar des Propheten

وَعَلَى إِلَيْكَ وَأَصْحَابِكَ يَا حَبِيبَ اللَّهِ

الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَيْكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ

وَعَلَى إِلَيْكَ وَأَصْحَابِكَ يَا نُورَ اللَّهِ

الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَيْكَ يَا نَبِيَّ اللَّهِ

نَوَيْتُ سُنَّتَ الْإِعْتِكَافِ

Ich fasse die Absicht des Sunna i'tikāf

Liebe islamische Brüder! Wann immer ihr eine Moschee betretet, nehmt euch vor, I'tikaf zu praktizieren, denn dann werdet ihr, solange ihr euch in der Moschee aufhaltet, kontinuierlich die Belohnung für den I'tikaf erhalten. Normalerweise erlaubt uns das islamische Recht nicht, in einer Moschee zu essen, zu trinken, zu schlafen, Sahūr oder Iftār zu machen und nicht einmal Zamzam-Wasser oder Wasser zu trinken, über das Bittgebete gesprochen wurden. Wenn jedoch die Absicht zum I'tikāf gefasst wird, werden all diese Handlungen erlaubt. Man sollte diese Absicht aber nicht nur fassen, um zu essen, zu trinken oder zu schlafen. Stattdessen sollte man dies tun, um Allahs Wohlgefallen zu erlangen.

In Fatāwā Shāmī wird erwähnt:

„Wenn jemand in einer Moschee essen, trinken oder schlafen möchte, sollte er die Absicht zum I'tikaf fassen und eine Zeit lang Dhikr von Allah machen. Dann kann er tun, was er möchte (d.h.

wenn er nun essen, trinken oder schlafen möchte, kann er dies tun).“

Die Vorzüglichkeit des Rezitierens von Ṣalawāt über den geliebten Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Allahs letzter Prophet, unser Meister Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ الْبَرَّةَ sagte:

أَوَّلُ النَّاسِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ أَكْثَرُهُمْ عَلَيَّ صَلَاةً

Die Menschen, die mir am Tag des Gerichts am nächsten stehen werden, werden diejenigen sein, die am meisten Ṣalawāt über mich gesandt haben.¹

سُبْحَانَ اللهِ Liebe islamische Brüder! Was für ein ehrwürdiger Akt der Anbetung es ist, Ṣalawāt über den Propheten zu senden. Durch seine Segnungen können wir ihm nahekommen.

Mufti Aḥmad Yār Khan Na‘īmī رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ schreibt in seinem Kommentar zu dieser Hadith:

Am Tag des Jüngsten Gerichts wird die Person, die am meisten Leichtigkeit empfindet, diejenige sein, die dem Gesandten Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ Nahe ist. Und das Mittel, um diese Nähe zu erreichen, ist das reichliche Rezitieren von Ṣalawāt. Diese Hadith zeigt, dass das Senden von Ṣalawāt über den Propheten ein ausgezeichnete Akt der Anbetung ist, denn obwohl das Paradies durch alle anderen Anbetungen erreicht wird, bringt einem das Rezitieren des Ṣalawāt die Nähe zum Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ.²

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ

¹ Jāmi‘ al-Tirmidhī: Hadith 484

² Mir‘āt al-Manājīḥ, Bd. 2 S. 100

Absichten für den Vortrag

Der letzte Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte:

أَفْضَلُ الْعَمَلِ النَّيَّةُ الصَّادِقَةُ

Die Beste Tat ist eine aufrichtige Absicht.¹

Liebe islamische Brüder! Macht es euch zur Gewohnheit, vor jeder Handlung gute Absichten zu fassen, denn gute Absichten können einen ins Paradies führen. Bevor wir der Rede zuhören, können wir die folgenden guten Absichten fassen:

- Ich werde der gesamten Rede zuhören, um islamisches Wissen zu erlangen.
- Ich werde respektvoll sitzen.
- Ich werde während der Rede nicht faul oder unaufmerksam sein.
- Ich werde mit der Absicht der Selbstverbesserung zuhören.
- Ich werde versuchen, das Gelernte an andere weiterzugeben.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Heute werden wir ein einzigartiges, bemerkenswertes und inspirierendes Thema besprechen. Ich hoffe, dass allein schon der Name dieses Themas die Herzen derer, die den Propheten lieben, bewegt, ihre Seelen mit Freude erfüllt und ihren Glauben erfrischt. Es dreht sich um einen großartigen und höchst erhabenen Segen – einen Segen, den ein wahrer Anhänger des Propheten sein ganzes Leben lang begehrt, nach dem er sich sehnt, für den er betet und auf den er mit Hoffnung auf die Gnade Allahs wartet. Was ist dieses Thema? Haltet eure Herzen bereit

¹ Al-Jāmī ‘ al-Ṣaḡhīr: Hadith 1284

und hört aufmerksam zu! Das heutige Thema lautet: **Diejenigen, die die Nachbarn des Propheten im Paradies sein werden.**

Was für ein glaubenstärkendes Thema! Durch Allahs Gnade und die Fürsprache Seines Gesandten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hoffen wir, das Paradies zu erlangen. Wir hoffen jedoch auch, dass wir im Paradies selbst in der Nähe des Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ bleiben dürfen. Was können wir tun, um diesen Wunsch zu erfüllen und dieser großartigen Gnade würdig zu werden? Heute werden wir über jene tugendhaften Taten sprechen, die die frohe Botschaft versprechen, im Paradies der Nachbar des Propheten zu sein.

Beginnen wir zunächst mit einer wundervollen Hadith

Halte mich nah bei dir im Paradies

Rabī'ā al-Aslamī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ war ein Gefährte des Propheten und einer der Aṣḥāb al-Ṣuffa. Er diente dem Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ und hatte die Ehre, ihn in seinem Wohnsitz und auf Reisen zu begleiten.

Er erzählt:

Ich verbrachte die Nacht in der Nähe des Zimmers des Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ (damit ich ihm Wasser für das Wudu oder einen Miswak bringen konnte, wenn er es brauchte).

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hatte diese gesegnete Angewohnheit, dass er, wenn er nachts erwachte, sagte:

سُبْحَانَ اللَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ¹

Er berichtet außerdem:

¹ Sunan Nasā'ī: Hadith 1615

Einmal, als der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ aus dem Schlaf erwachte, brachte ich Wasser für Wudu, einen Miswak und was auch immer er brauchte.

Dann verkündete er: سَلْ – "Frag!"

Ich antwortete: أَسْأَلُكَ مُرَافَقَتَكَ فِي الْجَنَّةِ – "Ich bitte dich, mich zu deinem Nächsten im Paradies zu machen."¹

Obwohl Rabī'a رَضِيَ اللهُ عَنْهُ alles verlangt hatte, indem er darum bat, dem Propheten im Paradies nahe zu sein, ist unser Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ der großzügigste aller Großzügigen, und die Art und Weise, wie er seine Großzügigkeit zeigt, ist mit niemandem vergleichbar.

Rabī'a رَضِيَ اللهُ عَنْهُ hatte darum gebeten, der Nachbar des Propheten im Paradies zu sein, und der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ antwortete: أَوْ غَيْرِ ذَلِكَ – "Gibt es noch etwas?" Der Gefährte antwortete: هُوَ ذَلِكَ – "Das ist alles, was ich will."²

Liebe islamische Brüder! Rabī'a رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: "O Gesandter Allahs! Mein einziger Wunsch ist es, dein Nachbar im Paradies zu sein." Als Antwort erklärte der letzte Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ : فَأَعِزِّي عَلَى نَفْسِكَ بِكَثْرَةِ السُّجُودِ : "Dann hilf mir bei meinem Bestreben gegen deinen Nafs mit einer Vielzahl von Niederwerfungen!"³

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

¹ Ṣaḥīḥ Muslim: Hadith 489

² Ṣaḥīḥ Muslim: Hadith 489

³ Ebd.: Hadith 489

Unser Prophet ﷺ hat volle Autorität

Liebe islamische Brüder! Diese erstaunliche Erzählung lehrt uns zahlreiche Lektionen. Wir erfahren, dass unser Prophet ﷺ von Allah die vollständige Autorität erhalten hat. Ihm wurde die Autorität gewährt, zu geben, was er will, wem er will, wann immer er will, und auf welche Weise er will.

Deshalb sagte er zu Rabīʿa رَضِيَ اللهُ عَنْهُ: سَلْ – "Frag." Er tat dies offen und ohne Einschränkungen. Mit anderen Worten, es ist, wie er angekündigt hat:

O Rabīʿa! Es gibt keine Einschränkungen. Frage mich nach weltlichen Angelegenheiten, dem Jenseits, Reichtum, Wohlstand, einem langen Leben, Glück, Ehre, Rang, Paradies oder nach Nähe zu Allah. Was immer du verlangst, wird dir gewährt werden.

Wahrlich, nur jemand mit grenzenloser Autorität kann ein so offenes Angebot machen. Da unser Prophet ﷺ dieses Angebot Rabīʿa gemacht hat, ist es ein Beweis dafür, dass Allah ihn mit dieser Autorität und Macht gesegnet hat. Er hat das Ermessen, jedem, jederzeit und auf jede Weise alles zu gewähren, was er möchte.

Was können wir von ihm erbitten?

Liebe islamische Brüder! Eine weitere Lektion, die wir aus dieser Erzählung des Gefährten Rabīʿa رَضِيَ اللهُ عَنْهُ lernen ist, dass man nicht schüchtern sein oder zögern sollte, wenn man vom Propheten ﷺ bittet. In diesem weltlichen Leben kann jemand, wenn man sich Königen oder wohlhabenden Personen nähert, zögern oder Angst empfinden und sich fragen, ob sein Wunsch erfüllt wird. Er könnte befürchten, dass das Bitten um etwas Bestimmtes sie wütend machen könnte.

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ ist der großzügigste der Großzügigen. Wenn es um ihn geht, gibt es keinen Grund zu zögern, keine Schüchternheit und keine Angst, dass eine Bitte unerfüllt bleibt. Schaut euch Rabī‘a رَضِيَ اللهُ عَنْهُ an; er fragte ohne zu zögern. Und was hat er sich gewünscht? Er bat um den Segen, mit Glauben zu sterben (denn jemand Glauben wird niemals ins Paradies eintreten), er bat um die Fähigkeit, gute Taten zu vollbringen (denn während der Eintritt ins Paradies durch Allahs Barmherzigkeit gewährt wird, werden höhere Ränge nach guten Taten vergeben), er bat um die Annahme seiner Taten am Tag des Jüngsten Gerichts (denn wessen Taten abgelehnt werden, kann im Paradies keinen hohen Rang erreichen), und dann bat er um einen hohen Rang im Paradies.

Der letzte Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ gewährte seinem Gefährten all dies Sachen.

Daraus verstehen wir, dass auch wir unseren Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ um Glauben, Reichtum, Kinder, Ehre, das Paradies und alles bitten können. Tatsächlich ist es die Praxis der Gefährten, von ihm zu fragen.¹

Das Bedürfnis nach Bewusstsein beim Fragen

Liebe islamische Brüder! Während wir vom Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ erbitten können, wissen wir, dass Allah ihm die Fähigkeit gegeben hat, uns das zu geben, was wir verlangen. Doch es gibt eine Sache, an die man sich erinnern muss. Man sollte wissen, *wie* man fragt.

Sicherlich können wir unseren Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ um jede Güte dieses Lebens und des Jenseits bitten. Aber stellt euch vor, Ihr befindet euch in der Gegenwart des Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ in Medina, steht direkt vor ihm und bittet dann um etwas Kleines und Unbedeutendes; wäre das passend? Wenn wir vor einer so glückverheißenden Persönlichkeit stehen, sollte das, was wir verlangen, auch passend sein.

¹ Mir'āt al-Manājīh, Bd. 2, S. 84

Seht, wie Rabī ‘a رَضِيَ اللهُ عَنْهُ um eine angesehene Belohnung bat. Er sagte: "O Gesandter Allahs! Ich bitte dich, mich zu deinem Nachbarn im Paradies zu machen."

Strebt danach, dem Propheten nahe zu sein صلى الله عليه وسلم

Liebe islamische Brüder! Tatsächlich wird uns all das Gute dieses und des nächsten Lebens von Allah gegeben, nur wegen des Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Was auch immer wir in der Zukunft erhalten, wird auch wegen ihm sein. Doch wir sollten nur einen Wunsch im Herzen haben, nämlich dem Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ im Paradies nahe zu sein. Wir sollten keinen Kompromiss mit etwas geringerem eingehen. Das ist die Lektion, die wir von den Gefährten رَضِيَ اللهُ عَنْهُمْ lernen.

Einmal sprach der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zum Sohn von Umm ‘Umāra und sagte: "Möge Allah deine ganze Familie segnen. Deine Mutter hat einen höheren Rang als so und so. Der Rang deines Stiefvaters ist höher als der von so und so. Dein Rang ist höher als der von so und so."

Als um Umm ‘Umāra das hörte, bat sie: "O Gesandte Allahs! Bete für uns, dass wir dir im Paradies nahe sind."

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ betete dann zu Allah und sagte:

اللَّهُمَّ اجْعَلْهُمْ رُقَقَائِي فِي الْجَنَّةِ

Oh Allah! Mach sie zu meinen Nachbarn im Paradies.

Dies hörend, verkündete Umm ‘Umara: مَا أَبْلَغَ مَا أَصَابَنِي مِنَ الدُّنْيَا – "Jetzt interessiert es mich nicht mehr, was mir in dieser Welt widerfährt."¹

Der Prophet صلى الله عليه وسلم lehrt, wie man ihn bittet

¹ Kitāb al-Maghāzī, Bd. 1, S. 238

Einmal kam ein Beduine zum Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. In einem Zeichen seiner unvorstellbaren Großzügigkeit sagte der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ – مَا شِئْتَ يَا أَعْرَابِيْ – "Frag, was du wünschst, o Beduine!" Die Gefährten erklärten später, dass sie das Glück der Beduinen bewunderten und über die Größe des Angebots staunten, in der Hoffnung, er könnte um das Paradies bitten.

Stattdessen bat der Beduine: "O Gesandter Allahs! Ich hätte gerne ein Transportmittel (wie ein Kamel oder Pferd)."

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ antwortete: "Dir wird ein Reittier gewährt. Frag nach mehr."

Der Beduin fragte dann: "Bitte gib mir die Ausrüstung dafür (wie einen Sattel usw.)."

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: "Das ist auch gewährt. Frag nach mehr!"

Der Beduine sagte dann: "O Gesandter Allahs! Bitte geben Sie mir auch Reisevorräte."

Die Gefährten رَضِيَ اللهُ عَنْهُمْ äußerten ihr Erstaunen über den Beduinen (und wunderten sich, was er weiterhin verlangte), doch alles, was er verlangte, wurde ihm gewährt.

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: " Wie sehr unterscheidet sich die Bitte dieses Beduinen von der der alten Frau aus dem Stamm der Banī Isrā'īl!"

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ erzählte dann die Geschichte einer alten Frau aus der Banī Isrā'īl. Zusammengefasst: Als dem Propheten Mūsā عَلَيْهِ السَّلَامُ von Allah befohlen wurde, die Israeliten aus Ägypten zu führen, wies Allah ihn auch an, den heiligen Körper des Propheten Yūsuf عَلَيْهِ السَّلَامُ mitzunehmen.

Prophet Yūsuf عَلَيْهِ السَّلَام war vor Jahrhunderten verstorben und mitten im Nil begraben. Nach so vielen Jahrhunderten wusste niemand mehr den genauen Ort seines Grabes, außer einer alten Frau. Prophet Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام fragte sie: "Kennst du den Ort von Yūsufs Grab?"

Sie antwortete: "Ja, das tue ich."

"Sag es mir!", verkündete er.

"Bei Allah!", rief sie aus, "ich werde es nicht offenbaren, bis meine Bitte erfüllt ist."

Prophet Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام fragte dann: "Was ist deine Bitte? Sie wird dir gewährt werden."

Die weise alte Frau antwortete: "Ich bitte darum, dein Nachbar im Paradies zu sein."

Prophet Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام sagte: "Bitte einfach um das Paradies."

"Nein! Bei Allah, ich werde mich mit nichts weniger zufriedengeben", sagte sie. "Ich will nicht nur das Paradies; Ich möchte dein Nachbar im Paradies sein."

Prophet Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام versuchte, sie weiter zu überreden, doch sie blieb bei ihrer Bitte. In diesem Moment sandte Allah ihm eine Offenbarung herab und erklärte: "O Mūsā! Was schadet es dir? Gib ihr, was sie verlangt."

So erfüllte der Prophet Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام ihren Wunsch und setzte seine Reise fort, wobei er den gesegneten Leib des Propheten Yūsuf عَلَيْهِ السَّلَام mitnahm.¹

Liebe islamische Brüder! So fragt man!

Betrachte die Weisheit der alten Frau und wie groß ihre Bitte war. Aus

¹ Makārim al-Akhlaq; Hadith 731

dieser Erzählung lernen wir zwei wertvolle Lektionen:

1. Aus den Handlungen des Beduinengefährten رَضِيَ اللهُ عَنْهُمْ erfahren wir, dass er den Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ um weltliche Dinge bat und der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ ihm diese nicht verwehrte. Dies zeigt, dass wir, wenn wir kleine, alltägliche Wünsche und Bedürfnisse haben, den Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ ohne zu zögern darum bitten können. Daran ist absolut nichts auszusetzen.
2. Wir erfahren auch, dass unser Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sich für uns wünscht, dass wir ihm im Paradies nahe sein mögen. Beachtet, wie er dem Beduinen alles gab, was dieser verlangte, und uns dann durch die Erzählung der Geschichte der alten Frau aus dem Stamm der Banī Isrā'īl ermutigte, das zu verlangen, was sie verlangte. Tatsächlich sagte der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ in einer Überlieferung: **أَعَجَزْتُمْ أَنْ تَكُونُوا مِثْلَ عَجُوزِ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ** - "Könnt ihr nicht wie die alte Frau der Banī Isrā'īl sein?" ¹

Mit anderen Worten: Die alte Frau von Banī Isrā'īl bat darum, dem Propheten ihres Volkes, **مُوسَى عَلَيْهِ السَّلَام**, im Paradies nahe zu sein. Ebenso solltet ihr, wann immer sich die Gelegenheit bietet, um Nähe zu eurem Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ im Paradies bitten!

Handlungen, die zur Nähe zum Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ führen

Shaykh ‘Abd al-Haqq Muḥaddith al-Dahlawī رَحِمَهُ اللهُ عَلَيْهِ sagte:

Es reicht nicht aus, sich nur zu wünschen, dem Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ im Paradies nahe zu sein. Man muss auch die Mittel ergreifen, die dazu führen. Dazu gehört, sich den besten

¹ Ṣaḥīḥ Ibn Ḥibbān: Hadith 723

gottesdienstlichen Handlungen und einer Vielzahl guter Taten zu widmen.¹

Als Rabī'ra al-Aslamī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ darum bat, dem Propheten im Paradies nahe zu sein, riet ihm der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, dass er zahlreiche Niederwerfungen durchzuführen soll.

1) Überfluss von Niederwerfungen

Daraus verstehen wir, dass das häufige Verrichten der Niederwerfung eine Praxis ist, die uns dem Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ im Paradies näher bringt. سُبْحَانَ اللهِ Was für eine einfache Tat das doch ist!

Um dies zu erreichen, können wir unsere fünf täglichen Gebete (einschließlich der obligatorischen, Sunnah- und freiwilligen Gebete) verrichten, die insgesamt 48 Einheiten umfassen. Bei zwei Niederwerfungen pro Einheit ergibt dies 96 Niederwerfungen. Wenn man nur 2 Einheiten Tahajjud hinzufügt, kommt man auf 100 Niederwerfungen. Mit mindestens 4 Einheiten für Ishrāq- und Dhuhā kommt man auf 108. Mit den 6 Einheiten Awwābīn ergibt das insgesamt 120. Zwei Einheiten ṣalāt al-tawba zusammen mit taḥiyyat al-wuḍū' und taḥiyyat al-masjid ergeben insgesamt 132.

Darüber hinaus gibt es im Koran 14 Verse, bei denen man sich niederwerfen muss, und sich nach jedem Vers niederzuwerfen, ist eine ausgezeichnete Methode, um sowohl weltliche als auch religiöse Bedürfnisse zu erfüllen.

Es nicht lang, diese 14 Niederwerfungen durchzuführen, sodass die Gesamtzahl der Niederwerfungen, die innerhalb eines einzigen Tages leicht zu erreichen sind, 146 beträgt.

¹ Lama'āt al-Tanqīḥ: Hadith 896

Was für eine einfache Praxis! Was erreichen wir, wenn wir es uns zur Gewohnheit machen, reichlich Niederwerfungen zu verrichten? Die Nähe zu Allah und die Ehre, der Nachbar des Propheten im Paradies zu sein! **سُخِرَ اللَّهُ**

2) Erziehung von Töchtern

Liebe islamische Brüder! Eine weitere tugendhafte Tat, die dazu führt, der Nachbar des Propheten im Paradies zu sein, ist die Erziehung von Töchtern mit Fürsorge und Freundlichkeit.

Der Gefährte Anas b. Mālik **رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ** erzählt, dass der Gesandte Allahs **صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** sagte: "Wer drei Töchter hat und Allah in ihrer Angelegenheit fürchtet und sie gut erzieht; er wird so mit mir im Paradies sein."

Während er dies sagte, deutete der Prophet **صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** auf seine vier Finger, um das Maß an Nähe zu verdeutlichen.¹

In einer anderen Erzählung wird es für zwei Töchter erwähnt: "Wer zwei Töchter großzieht, so werden ich und er im Paradies so sein." Der Prophet **صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** verband dann zwei seiner Finger, um dies zu verdeutlichen.²

Mufti Aḥmad Yār Khān **رَحِمَهُ اللَّهُ عَلَيْهِ** erklärt:

Im Allgemeinen setzen Menschen weltliche Hoffnungen in Söhne und erwarten, dass sie sich im Alter um sie kümmern und für die Familie sorgen. Solche Hoffnungen werden normalerweise nicht auf Töchter gesetzt, weshalb es besonders lohnend ist, Töchter mit Geduld und Fürsorge großzuziehen.

¹ Musnad Imām Aḥmad: Hadith 12929

² Mawsu‘a: Hadith 115

Diese Belohnung gilt genauso für Schwestern als auch für Töchter.¹

Er schreibt weiter:

Glücklich zwei Mädchen großzuziehen – ob es nun eigene Töchter, Schwestern oder Waisen sind; dies ist ein Mittel der Nähe zum Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ am Tag des Jüngsten Gerichts. An diesem Tag hat derjenige, der diese Nähe zum Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ erreicht hat, alles erreicht.

Eine Tochter ist wie ein Ticket ins Paradies

Liebe islamische Brüder! Kinder sind ein großer Segen. Wenn Allah uns Töchter schenkt, ist das Sein Geschenk; wenn Er Söhne schenkt, ist auch das Seine Gnade. Nehmt es euch vor, eure Kinder gut zu erziehen, und besonders wenn ihr mit einer Tochter gesegnet seid, zieht sie mit Begeisterung und Liebe groß! Viele Menschen betrachten Söhne als Unterstützung für ihr Alter, was eine positive Hoffnung ist, doch ob ein Sohn tatsächlich diese Unterstützung wird, ist letztlich eine Frage des Schicksals. Aber eine Tochter könnt ihr als ein Ticket ins Paradies betrachten.

Wenn wir Allah mit aufrichtigen Absichten und einem freudigen Herzen gefallen wollen und uns richtig um unsere Töchter kümmern, dann werden wir, إِنَّ شَاءَ اللهُ, es verdienen, dem Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ im Paradies nahe zu sein.

3) Ein Waisenkind großziehen

¹ Mir'āt al-Manājīh, Bd. 6, S. 564

Liebe islamische Brüder! Es gibt eine weitere Tat, die uns dem Propheten ﷺ im Paradies nahe bringt. Das ist, ein Waisenkind großzuziehen und zu unterstützen.

Es wird in einer Hadith erwähnt:

Wer sich um drei Waisen kümmert, ist wie der, der seine Nächte im Gottesdienst verbringt, seine Tage im Fasten verbringt und morgens und abends auf dem Weg Allahs kämpft. Er und ich werden zusammen im Paradies sein wie diese zwei Finger.

Der Prophet ﷺ verband dann seinen Zeige- und Mittelfinger.¹

In einer anderen Erzählung aus *Ṣaḥīḥ al-Bukhārī* bringt schon die Fürsorge um nur ein Waisenkind dieselbe freudige Botschaft. In dieser Erzählung, als der Prophet ﷺ mit Zeige- und Mittelfinger zeigte, ließ er eine kleine Lücke zwischen ihnen.²

سُبْحَانَ اللَّهِ Was für eine Ehre, meine lieben islamischen Brüder! Kümmert euch um Waisen, und – إِنْ شَاءَ اللَّهُ – ihr werdet dem Propheten ﷺ im Paradies nahesein.

Wenn wir uns ein wenig aufmerksam umsehen, finden wir vielleicht Waisen in unseren Großfamilien, Verwandten oder Nachbarschaften. Übernehmt, wenn Allah euch die Möglichkeit dafür gegeben hat, die Verantwortung für die Ausgaben eines oder sogar zwei, vier oder zehn verwaisten Kinder. Deckt ihre monatlichen Ausgaben, stellt ihnen Kleidung und Schuhe zur Verfügung und helft ihnen beim Einkaufen zu 'Eid und anderen Anlässen.

¹ Sunan Ibn Mājah: Hadith 3680

² Ṣaḥīḥ al-Bukhārī: Hadith 5304

إِنْ شَاءَ اللَّهُ Dies wird Segen in unserem Lebensunterhalt bringen, uns Belohnung einbringen, und wenn Allah will, werden wir dem Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ im Paradies nahe sein.

أَلْحَمْدُ لِلَّهِ Ameer-e-Ahle Sunnat Mawlana Ilyas Attar al-Qadiri ist ein Wohltäter der Umma und zeigt großes Mitgefühl und Güte gegenüber Waisen und Bedürftigen. Durch Allahs Gnade errichtet Dawat-e-Islami Waisenhäuser unter dem Namen Madani Homes, in denen Waisenkinder betreut, mit einer hochwertigen Ausbildung und Schulung versorgt und auf gute Beschäftigungsmöglichkeiten vorbereitet werden.

Auch ihr könnt diese noble Sache unterstützen, indem ihr euch mit Dawat-e-Islami zusammenschließt. Überlegt euch, entsprechend den Mitteln und Fähigkeiten, die Allah euch gewährt hat, die Verantwortung für die monatlichen Ausgaben von 2, 4, 10, 100 oder sogar 200 Waisenkindern zu übernehmen.

Durch eure Beiträge werden diese Waisenkinder weiterhin versorgt, und – إِنْ شَاءَ اللَّهُ – ihr werdet für eure Unterstützung eine fortwährende Belohnung erhalten.

4) Respekt vor Älteren und Freundlichkeit gegenüber den Jungen

Liebe islamische Brüder! Eine weitere tugendhafte Tat, die einen würdig macht, dem Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ im Paradies nahe zu sein, ist es, die Älteren zu respektieren und den Jungen Freundlichkeit zu zeigen.

Der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte zu seinem Gefährten Anas رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: "O Anas! Respektiere Ältere und zeige Freundlichkeit gegenüber den Jungen. Dadurch wirst du in meiner Gesellschaft im Paradies sein."¹

¹ Shu'ab al-Īmān, Bd. 7, S. 458, Hadith 10981

Wen sollten wir respektieren?

Unsere Älteren zu respektieren und zu ehren ist ein Mittel zur Erlösung und ein Weg, um die Nähe zu Allahs letztem Propheten, unserem Meister Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, im Paradies zu erlangen.

Wir sollten denen Respekt erweisen, die uns in Wissen, Alter, Rang oder Position überlegen sind. Zu unseren Ältesten gehören Eltern, Onkel, Tanten, ältere Geschwister, andere Verwandte, Lehrer, spirituelle Führer, Gelehrte und spirituelle Meister. Ebenso sollten wir diejenigen, die jünger oder rangniedriger sind als wir, mit Freundlichkeit und Zuneigung behandeln.

Wie zeigt man Respekt?

Einmal versuchte ‘Abd al-Raḥmān b. Sahl رَضِيَ اللهُ عَنْهُ in Gegenwart des Propheten, mit Muḥayyiṣa رَضِيَ اللهُ عَنْهُ zu sprechen. Abd al-Raḥmān b. Sahl war tatsächlich jünger als Muḥayyiṣa.

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ lehrte ‘Abd al-Raḥmān den Anstand, den man Älteren entgegenbringen sollte, und erklärte: „Lass den Älteren sprechen.“

سُبْحَانَ اللَّهِ Dies ist eine Lektion in Respekt: Wenn Ältere sprechen, sollten die Jüngeren schweigen. Wir sollten unsere Älteren immer auf verschiedene Weise ehren, zum Beispiel:

- Nicht essen, bevor sie beginnen.
- In Versammlungen nicht vor ihnen sprechen.
- Nicht vor ihnen gehen.
- Sie mit respektvollen Titeln ansprechen, statt nur mit ihren Namen.
- In ihrer Gegenwart leise sprechen.
- Ihre Meinungen wertschätzen und ihre Ratschläge ernst nehmen.

Kurz gesagt, wir sollten unsere Ältesten in allen Situationen als respektwürdig betrachten, ihnen einen Ehrenplatz einräumen und ihnen immer Vorrang einräumen.

5. Der Sunnah folgen

Liebe islamische Brüder! Eine weitere tugendhafte Tat, die einem die Gesellschaft des Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ im Paradies einbringt, ist das Handeln nach seiner gesegneten Sunna.

In einer Hadith riet der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ Anas رَضِيَ اللهُ عَنْهُ:

O mein Sohn! Wenn du kannst, gestalte deine Morgen und Abende so, dass in deinem Herzen keine Bosheit gegenüber irgendjemandem ist.

O mein Sohn! **ذَلِكَ مِنْ سُنَّتِي** – Das ist Teil meiner Sunnah.

وَمَنْ أَحْبَبَنِي فَقَدْ أَحْبَبَنِي، وَمَنْ أَحْبَبَنِي كَانَ مَعِيَ فِي الْجَنَّةِ - Und wer meine Sunnah wiederbelebt, hat mich geliebt, und wer mich liebt, wird mit mir im Paradies sein."¹

Mufti Ahmad Yār Khan Na‘īmī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ erklärt den Teil der Hadith, die erwähnt, dass man für niemanden Böses im Herzen haben soll.

Er sagt:

Dies bedeutet, ein reines Herz zu haben, frei von Groll in weltlichen Angelegenheiten gegenüber den muslimischen Brüdern. Eine solche Reinheit bringt das Licht von Medina in das eigene Herz. Ein getrüübter Spiegel und ein verschmutztes Herz können keine Ehre widerspiegeln. So wie die Ausübung

¹ Mishkāt al-Maṣābīḥ: Hadith 175

körperlicher Sunnahs belohnt wird, sind auch ein reines Herz und ein guter Charakter Sunnah, die zur Nähe zum Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ führen.

Leider scheitern hier viele Menschen und behaupten, der Sunnah zu folgen, während sie im Herzen Groll hegen. Möge Allah uns die Fähigkeit schenken, nach dieser Sunnah zu handeln.¹

Möge Allah uns die Fähigkeit schenken, gemäß der Sunnah zu handeln und sie zu verbreiten.

أَمِينُ بِجَاهِ خَاتَمِ النَّبِيِّينَ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Ermutung für fromme Tat 34

O ihr, die ihr Allahs Gesandten liebt! Um ein erfülltes Leben zu führen, in der Furcht vor Allah und der Liebe zum Propheten zu wachsen, den Wunsch nach guten Taten zu erlangen und euren Glauben zu schützen, schließt euch der religiösen Gemeinschaft von Dawat-e-Islami an und nehmt an ihren 12 islamischen Aktivitäten teil. اِنْ شَاءَ اللهُ Auf diese Weise werdet ihr unzählige weltliche und religiöse Segnungen erlangen.

Handelt nach der Broschüre „72 fromme Taten“, die uns vom Amir der Ahl al-Sunna دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَةِ gegeben wurde. Von diesen 72 frommen Taten lautet die fromme Tat Nummer 34: „Hast du heute die nafl-Gebete awwābīn und ḍuḥā verrichtet?“ Indem wir diese fromme Tat befolgen, werden wir Standhaftigkeit in unseren Gebeten und anderen freiwilligen Handlungen erlangen.

¹ Mir'āt al-Manājīh, Bd. 1, S. 172

Weisheiten des Sprechens

Liebe islamische Brüder! Lasst uns Weisheiten des Gesprächs hören, entnommen aus dem Buch *101 Madani-Perlen von Amir-e Ahl al-Sunnah*:

- Lächle und sei fröhlich, während du sprichst.
- Sei mitfühlend gegenüber den Jungen und respektvoll gegenüber den Älteren, um anderen Muslimen Freude zu bereiten.
- Vermeide es, zu laut zu sprechen.
- Mache es dir zur Gewohnheit, mit kleinen Kindern respektvoll zu sprechen. Dies verbessert nicht nur deinen Charakter, sondern die Kinder lernen dadurch auch gute Manieren **إِنْ شَاءَ اللَّهُ**.
- Es ist unangenehm, wenn du deine Hand an unangenehme Stellen legst, Schmutz von deinem Körper entfernst, wiederholt mit den Fingern in Nase oder Ohr bohrst und während des Gesprächs spuckst.
- Höre aufmerksam zu, wenn jemand mit dir spricht. Lache auch nicht laut während des Gesprächs, da lautes Lachen nicht der Sunna entspricht. Denke immer daran, dass zu viel Reden die Ehrfurcht vor anderen mindert.

Ankündigung

Weitere Weisheiten des Sprechens werden in den Lernzirkeln besprochen. Nehmt unbedingt daran teil, um mehr zu erfahren!

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ

Die sechs ṣalawāt und zwei Du‘ā's, die in den Sunnah inspirierten wöchentlichen Versammlungen von Dawat-e-Islami rezitiert werden



1. Der ṣalawāt für die Nacht vor dem Freitag

Die frommen Vorgänger haben überliefert, dass jeder, der diesen Salawat mindestens einmal in der Nacht des Freitags (d.h. In der Nacht zwischen Donnerstag und Freitag) regelmäßig rezitiert, wird mit der Vision des Geliebten und gesegneten Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zum Zeitpunkt seines Todes, sowie zum Zeitpunkt seiner Beisetzung im Grab gesegnet und schließlich wird er den edlen Gesandten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sehen wie Er صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ ihn mit seinen eigenen barmherzigen Händen in das Grab senkt.¹

اللَّهُمَّ صَلِّ وَسَلِّمْ وَبَارِكْ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ النَّبِيِّ الْأُمِّيِّ الْحَبِيبِ الْعَالِي
الْقَدْرِ الْعَظِيمِ الْجَاهِ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ وَسَلَّمَ

2. Alle Sünden werden vergeben

Es wird von Sayyiduna Anas رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der geliebte und gesegnete Gesandte صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ gesagt hat: „Wer diesen Duroid im Stehen rezitiert, bevor er sich hinsetzt, und wenn er ihn im Sitzen rezitiert, bevor er aufsteht, seine Sünden werden ihm vergeben werden.“²

² Afḍal al-Ṣalawāt ‘alā Sayyid al-Sādāt, S. 151

² Ebenda, S. 65

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى سَيِّدِنَا وَ مَوْلَانَا مُحَمَّدٍ وَعَلَىٰ آلِهِ وَسَلَّمَ

3. 70 Tore der Barmherzigkeit

Wer auch immer diesen Salawat rezitiert, für ihn werden 70 Tore der Barmherzigkeit geöffnet werden.¹

صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

4. Die Belohnung von 600.000 Şalawāt

Sheikh Ahmad Saawi رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ berichtet von einigen frommen Vorgängern, dass derjenige der diesen Salawat über den Propheten einmal rezitiert, die Belohnung von 600.000 Salawat erhält.²

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ عَدَدَ
مَا فِي عِلْمِ اللَّهِ صَلَاةً دَائِمَةً بِدَوَامِ مُلْكِ اللَّهِ

5. Nähe zum verehrten Propheten صلى الله عليه وسلم

Eines Tages kam jemand an den Hof des geliebten Gesandten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ. Und der edle Gesandte ließ ihn zwischen sich und sayyiduna Abu Bakr Siddiq sitzen. Die edlen Gefährten waren überrascht, wer diese ehrwürdige Person ist. Als er ging, sagte der Gesandte Allahs: Wenn er

¹ Al-Qawl al-Badī', S. 277

² Afḍal al-Şalawāt 'alā Sayyid al-Sādāt, S. 149

Salawat über mich rezitiert, tut er dies mit diesen Worten."¹

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ كَمَا تُحِبُّ وَتَرْضَى لَهُ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

6. Das Ṣalawāt der Fürsprache

Der Gesandte Allahs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hat gesagt: Derjenige der diesen Salawat über mich rezitiert, für ihn wird meine Fürsprache Wajib werden."²

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآنزِلْهُ الْمَقْعَدَ الْمُقَرَّبَ عِنْدَكَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ

1. Gute Taten für 1000 Tage

Es wird von Sayyiduna Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا überliefert, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ gesagt hat: „Wer dies rezitiert, dem schreiben 70 Engel 1.000 Tage lang gute Taten auf."³

جَزَى اللَّهُ عَنَّا مُحَمَّدًا مَا هُوَ أَهْلُهُ

2. Eine einfache Möglichkeit, jede Nacht im Gottesdienst zu verbringen

¹ Al-Qawl al-Badī, S. 125

² Al-Tarhīb wa al-Tarhīb: Hadith 31

³ Majma‘ al-Zawā'id: Hadith 17305

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: „Wer diese Du‘ā' dreimal rezitiert, für den ist es, als hätte er Laylat al-Qadr gefunden.“¹

لَا إِلَهَ إِلَّا اللهُ الْحَلِيمُ الْكَرِيمُ
سُبْحَانَ اللهِ رَبِّ السَّمَوَاتِ السَّبْعِ وَرَبِّ الْعَرْشِ الْعَظِيمِ

Es gibt keinen, der der Anbetung würdig ist, außer Allah, der Ḥalīm und Karīm ist. Allah ist rein, Herr der sieben Himmel und des prächtigen ‘Arsh.

Wöchentlicher Versammlungsplan für den 15. Januar 2026

- Sunnas und Umgangsformen: **5 Minuten**
- Dua-Auswendiglernen: **5 Minuten**
- Zusammenfassung: **5 Minuten**
- Gesamtdauer: **15 Minuten**

Verbleibende Weisheiten des Gesprächs

- Es sollte einen triftigen Grund geben, mit jemandem zu sprechen. Sprich immer unter Berücksichtigung des Temperaments und der Veranlagung des Gesprächspartners.
- Vermeide Schimpfwörter und unmoralische Themen. Vermeide Schimpfwörter und denke daran, dass es haram ist, einen anderen Muslim ohne die Erlaubnis des islamischen Rechts zu beschimpfen.

¹ Tārīkh Ibn ‘asākir: Hadith 4415

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: „Das Paradies ist haram für denjenigen, der über obszöne und unanständige Dinge spricht.“¹

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Du´a um Schutz vor giftigen Tieren

Gemäß dem Zeitplan der wöchentlichen, von der Sunna inspirierten Versammlung von Dawat-e-Islami werden wir nun eine Dua auswendig lernen. Diese Woche lernen wir die Dua, die zum Schutz vor giftigen Tieren rezitiert wird.

أَعُوذُ بِكَلِمَاتِ اللَّهِ التَّامَّاتِ مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ

Ich suche Zuflucht in den vollkommenen Worten Allahs vor dem Bösen, was Er erschaffen hat.²

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Methode der kollektiven Selbstabrechnung (72 fromme Taten)

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hat gesagt: „Einen Moment lang über das Jenseits nachzudenken ist besser als 60 Jahre Gottesdienst.“³

Lasst uns gute Vorsätze fassen, bevor wir das Heft der frommen Taten ausfüllen:

¹ Kitab al-Samt m'a musu'ah al-imam ibn abi dunya, Bd. 7, S. 204, Hadith 325

² Madani Panj Sura, S. 220

³ Al-Jāmi' al-Şaghīr: Hadith 5897

1. Um Allah zu gefallen, werde ich mich anhand des Heftes „*Fromme Taten*“ selbst zur Rechenschaft ziehen und andere dazu ermutigen, dasselbe zu tun.
2. Ich werde Allah, den Allmächtigen, für die frommen Taten, die ich vollbracht habe, preisen (d. h. ihm danken).
3. Ich werde es bereuen, wenn ich die frommen Taten, die ich versäumt habe, nicht vollbracht habe, und werde versuchen, sie in Zukunft zu vollbringen.
4. Allah der Allmächtige bewahre, wenn ich keine fromme Tat vollbracht habe, die einen Menschen davon abhält, zu sündigen, werde ich vor Allah Buße tun und den festen Vorsatz fassen, in Zukunft nicht mehr zu sündigen.
5. Ich werde meine guten Taten nicht unnötig offenbaren (indem ich beispielsweise sage, dass ich diese oder jene frommen Taten in dieser oder jener Anzahl vollbracht habe).
6. Ich werde alle frommen Taten, die später nachgeholt werden können, nachholen (zum Beispiel werde ich die 313 Şalawāt, die ich gestern versäumt habe, heute nachholen, indem ich sie rezitiere).
7. Ich werde versuchen, das eigentliche Ziel des Ausfüllens des Heftes „*Fromme Taten*“ zu erreichen, nämlich die Furcht vor Allah zu erlangen, fromm zu sein, einen guten Charakter zu haben und den Islam zu verbreiten.
8. Ich werde das Heft „*Fromme Taten*“ auch morgen ausfüllen.
9. Ich werde das Heft „*Fromme Taten*“ nicht nur aus Formalität ausfüllen, sondern meine Taten tatsächlich bewerten und eintragen.

Markiere für alle frommen Taten, die du vollbracht hast, das Kästchen daneben mit einem Häkchen. Markiere für alle, die du versäumt hast, das Kästchen daneben mit einem „O“.

Hinweis: Wenn ihr euch selbst zur Rechenschaft zieht, schaut nur in euer eigenes Heft der „Fromme Taten“.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Methode der kollektiven Verantwortlichkeit (72 fromme Taten) täglich 56 fromme Taten

1. Hast du gute Absichten gefasst?
2. Hast du die fünf täglichen Gebete in der Gemeinschaft verrichtet?
3. Hast du, wo auch immer du dich tagsüber befunden hast, andere zum Gebet eingeladen?
4. Hast du nachts Sūrat al-Mulk gelesen oder angehört?
5. Hast du nach den fünf Gebeten mindestens einmal Āyat al-Kursi, Sūrat al-Ikhlāṣ und Tasbīḥ Fāṭima rezitiert?
6. Hast du mindestens drei Verse aus dem Koran mit Übersetzung und Kommentar aus Kanz al-Īmān mit Khazā' in al-'Irfān oder Nūr al-'Irfān gelesen oder angehört? Oder hast du mindestens zwei Seiten aus Tafsīr Şīrāt al-Jinān gelesen oder angehört?
7. Hast du einige Awraad aus der Shajara rezitiert?
8. Hast du mindestens 313-mal Salawaat auf den Propheten rezitiert?
9. Hast du deine Augen vor Sünde geschützt? (Indem du keine unanständigen Dinge auf deinem Handy oder anderswo, in Filmen und Serien, Nicht-Maḥram Frauen usw. angesehen hast.)

10. Hast du deine Ohren vor Sünde geschützt, indem du nicht auf Verleumdungen, Musik, vulgäre und obszöne Sprache usw. gehört hast?
11. Hast du heute beim Gehen oder Reisen deinen Blick gesenkt gehalten und dich davon abgehalten, unnötig hin und her zu schauen?
12. Hast du heute mindestens 12 Minuten lang ein Buch von Imam Aḥmad Razā Khān, ein Buch/eine Broschüre von Maktabat al-Madina oder die monatliche Zeitschrift Faizan-e-Madina gelesen?
13. Hast du aufgehört zu sprechen und deine Tätigkeit unterbrochen, um auf den Gebetsruf (Azan) und die Gebetsankündigung (Iqāmah) zu antworten?
14. Wenn etwas passiert ist, das dich wütend auf jemanden gemacht hat, bist du ruhig geblieben und hast deine Wut unter Kontrolle gehalten, oder hast du dich doch dazu hinreißen lassen, etwas zu sagen?
15. Hast du das Heft „Fromme Taten“ ausgefüllt und dabei deine Handlungen reflektiert?
16. Hast du auf deinen Nigrān gehört, gemäß den Richtlinien des zentralen Vorstands?
17. Hast du respektvoll mit allen Menschen innerhalb und außerhalb deines Zuhauses gesprochen, egal ob jung oder alt?
18. Hast du in der Madrassa-tul-Madina für Erwachsene gelernt oder unterrichtet?
19. Hast du versucht, innerhalb von zwei Stunden nach dem 'Ishā'-Gebet zu schlafen?

20. Hast du mindestens zwei Stunden damit verbracht, die religiösen Aktivitäten von Dawat-e-Islami gemäß dem von deinem Nigrān vorgegebenen Zeitplan durchzuführen?
21. Hast du andere zum Fajr-Gebet geweckt?
22. Hast du es unterlassen, unnötig in die Häuser anderer Leute hineinzuschauen?
23. Hat in deinem Haus eine kurze Vorlesung (Dars) stattgefunden? Wenn du abwesend warst, hat jemand anderes dies übernommen?
24. Hast du mindestens einen Madani-Dars in der Moschee, am Arbeitsplatz oder wo immer möglich gehört oder gehalten?
25. Hast du dich gemäß der Sunna gekleidet? (Diese Kleidung muss eine von der Scharia zugelassene Farbe haben und darf nicht grell oder glitzernd sein.)
26. Hast du langes Haar gemäß der Sunna?
27. Hast du dich von der Sünde des Bartrasierens oder -trimmens auf weniger als eine Faustlänge ferngehalten?
28. Hast du sofort nach dem Begehen einer Sünde Reue gezeigt?
29. Hast du gemäß der Sunna gegessen und die Du‘ā's vor und nach dem Essen rezitiert?
30. Hast du den Muslimen, denen du zu Hause, bei der Arbeit, im Bus, im Zug usw. und an anderen Orten begegnet bist Salaam gegeben?
31. Hast du zumindest einige Sunnahs in Bezug auf die Verwendung des Miswāk, das Verlassen und Betreten des Hauses, das Schlafen und Aufwachen, das Sitzen in Richtung Qibla usw. befolgt?

32. Hast du die vier Einheiten (Rak‘āt) Sunnah von Zuhur vor dem Fard gebetet?
33. Hast du nachts das Tahajjud-Gebet verrichtet? Falls du nicht geschlafen hast, hast du dann Salat al-Layl verrichtet?
34. Hast du die freiwilligen (Nafl-)Gebete Ishrāq, Chāsht und Awwābīn verrichtet?
35. Hast du die vorangehenden Sunnahs von ‘Aṣr oder ‘Ishā’ verrichtet?
36. Hast du jemanden dazu ermutigt, an mindestens einer der 12 religiösen Aktivitäten von Dawat-e-Islami teilzunehmen?
37. Hast du es vermieden, jemanden zu bitten, dir etwas zu leihen? (z. B. Hausschuhe, Schal, Handy, Ladegerät, Auto)
38. Hast du dich von Lügen, Verleumdungen und Lästereien (einschließlich dem Zuhören) ferngehalten?
39. Hast du für eine Zeit lang den Madani Channel gesehen?
40. Hast du es vermieden, persönliche Freundschaften auf der Grundlage weltlicher Vorteile zu schließen?
41. Hast du es trotz der Möglichkeit verzögert, eine Schuld rechtzeitig zurückzuzahlen, ohne die Erlaubnis des Kreditgebers einzuholen? Hast du etwas, das du dir ausgeliehen hast, innerhalb der vereinbarten Frist an den Eigentümer zurückgegeben?
42. Hast du es vermieden, vor anderen Menschen Worte der Demut zu äußern, obwohl du sie nicht wirklich gemeint hast? Zum Beispiel zu sagen: „Ich bin ein Niemand“, um in den Augen anderer mehr Respekt zu erlangen, obwohl du selbst nicht wirklich daran glaubst.
43. Hast du auf Sauberkeit und Ordnung geachtet?

44. Als du von einem Fehler eines anderen Muslims erfahren hast, hast du ihn vor anderen verheimlicht (es sei denn, es gab einen religiösen Grund, dies nicht zu tun)?
45. Hast du einen Tafsīr-Studienkreis geleitet oder daran teilgenommen?
46. Hast du vor allem, was erlaubt und ehrenhaft ist, „بِسْمِ اللَّهِ“ rezitiert?
47. Hast du einen Dars im Freien gehalten oder daran teilgenommen?
48. Hast du für die Vergebung deiner Eltern und deines spirituellen Führers gebetet und ihnen zumindest den Lohn für einige gute Taten zukommen lassen?
49. Hast du jede Art von Verschwendung zu Hause, in der Moschee, bei der Arbeit usw. vermieden?
50. Hast du dich an die Verkehrsregeln gehalten?
51. Wenn ein islamischer Bruder (insbesondere ein Nigrān) etwas Falsches getan hat und korrigiert werden musste, hast du dann versucht, ihn schriftlich oder in einem Gespräch zu korrigieren, wobei du sanft und freundlich warst? (So hast du die schwere Sünde der Verleumdung vermieden, indem du seinen Fehler ohne einen von der Scharia erlaubten Grund einem anderen offenbart hast.)
52. Hast du dich vor Sünden mit deiner Zunge geschützt, indem du Verleumdungen, Beleidigungen, anderen Schmerz zuzufügen usw. vermieden hast?
53. Hast du, um dir anzugewöhnen, belanglose Gespräche zu vermeiden, die weder weltlichen noch religiösen Nutzen haben, auch nur ein wenig mit Gesten kommuniziert?

54. Hast du versucht, andere nicht zu verspotten, zu verhöhnen, zu beleidigen, ihre Gefühle zu verletzen und laut zu lachen?
55. Hast du einen 'Imāmah getragen?
56. Hast du deine Eltern respektiert?

Aufzeichnung von qufl-e-Madinah

- Kommunikation durch Schreiben – 12 Mal
- Kommunikation durch Gesten – 12 Mal
- Gespräch ohne zu starren – 12 Mal

Zehn wöchentliche fromme Taten

57. Hast du mindestens eine islamische Schwester aus deinem Haushalt zum wöchentlichen Treffen der Schwestern geschickt?
58. Hast du dir den wöchentlichen Madani Muzakarah angesehen oder angehört?
59. Hast du von Anfang bis Ende an der wöchentlichen Versammlung teilgenommen?
60. Hast du diese Woche an deinem freien Tag i'tikāf gemacht?
61. Hast du diese Woche mindestens eine kranke oder bedrängte Person zu Hause oder im Krankenhaus gemäß der Sunnah besucht und getröstet? Oder hast du jemandem dein Beileid ausgesprochen, der verstorben ist?
62. Hast du diese Woche am Montag gefastet (oder, falls nicht, an einem anderen Tag)?
63. Hast du die wöchentliche Broschüre gelesen oder angehört?

64. Hast du diese Woche mindestens einmal einen Besuch in der Nachbarschaft gemacht?
65. Hast du diese Woche mindestens einen islamischen Bruder kontaktiert, der früher Teil von Dawat-e-Islami war oder an den wöchentlichen Treffen teilgenommen hat, und ihn ermutigt, sich wieder dem religiösen Umfeld anzuschließen?
66. Hast du am wöchentlichen Lernkreis teilgenommen?

Drei monatliche fromme Taten

67. Hast du das Heft „Fromme Taten“ des letzten Monats ausgefüllt und bei deinem Nigrān abgegeben?
68. Hast du diesen Monat an einem mindestens dreitägigen Madani-Qāfilah teilgenommen?
69. Hast du diesen Monat einen finanziellen Beitrag für einen sunnitischen Gelehrten (oder den Imam, Muezzin oder Arbeiter einer Masjid) geleistet?

Eine jährliche fromme Tat

70. Bist du dieses Jahr gemäß dem Zeitplan in einem einmonatigen Qāfilah gereist?

Zwei lebenslange fromme Taten

71. Hast du den lebenslangen Lehrplan gelesen?
72. Bist du in einem ununterbrochenen 12-monatigen Qāfilah gereist und hast verschiedene Kurse absolviert (12 Religiöse Taten-Kurs, 7-tägiger „Islah-e-Amaal“ [d. h. Reform der Taten] Kurs, 7-tägiger „Faizan-e-Namaz“ Kurs)?

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ

Die Dua von Amir-e-Ahl al-Sunna

O Allah! Wer aufrichtig nach dem Buch „Die frommen Taten“ handelt, es jeden Tag unter Selbstreflexion ausfüllt und es am ersten Tag jedes islamischen Monats dem zuständigen islamischen Bruder vorlegt, lass ihn nicht sterben, bevor er die Kalima rezitiert hat.

أَمِينُ بِجَاهِ خَاتَمِ النَّبِيِّينَ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ